

Glaskeramik – neue Chance für den Steinmetz

MAGNA ist bei der Suche nach weiteren Nischenprodukten für unsere Kunden auch mal ganz andere Wege gegangen. Statt dem Naturstein nachzueifern, wie es die Keramik versucht, haben wir uns auf die Suche nach eigenständigen Produkten gemacht. Glaswerkstoffe in Natursteinoptik werden bereits angeboten, aber es sollte auch für den Steinmetz verarbeitbar sein. Unser neuer Werkstoff ist eine Glaskeramik und kein Glas. Transparente Materialien sind schon seit längerer Zeit bei Gestaltern und Architekten sehr beliebt, konnten aber bisher nicht in der gewünschten Optik angeboten werden. Insbesondere für anspruchsvolle Kunden ist der neue Glaswerkstoff eine echte Alternative zum Naturstein.



Glaskeramik, kein Natursteinimitat, sondern ein neues eigenständiges Material.

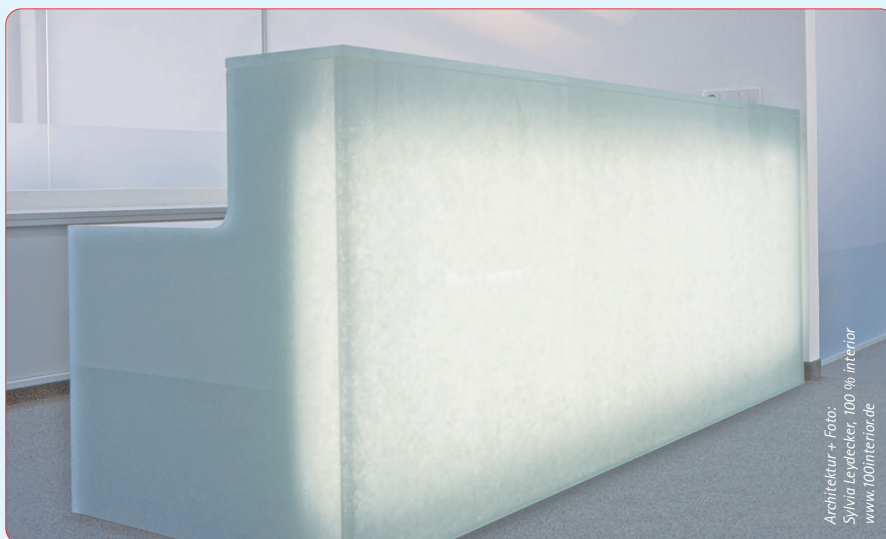
MAGNA Naturstein hat in Zusammenarbeit mit einem deutschen Hersteller von Spezialglas ein neues Material entwickelt, das sich durch seine Eigenschaften mit Steinmetzmaschinen bearbeiten läßt. Die Farbmöglichkeiten und die Strukturen sind nicht mit derzeit im Handel befindlichen Glaswerkstoffen vergleichbar. Ein weiterer Vorteil ist die Garantie der Exklusivität durch MAGNA.

Glas oder Glaskeramik, wo ist da der Unterschied?

Glas (vom germanischen „Glasa“= schimmernd, Bernstein) ist ein amorpher, nichtkristalliner Werkstoff, der i.d.R. durch völliges Aufschmelzen erzeugt wird. Durch die „schnelle“ Erstarrung bilden sich keine Kristalle und man kann sich Glas als „gefrorene, unterkühlte Flüssigkeit“ vorstellen. Die Bearbeitung von dickem Glas auf Steinmetzmaschinen ist relativ schwer möglich. Mit dem Begriff „Glaskeramik“ werden Materialien bezeichnet, die zwar aus Glasschmelzen stammen, aber durch gesteuerte Kristallisation in einen teils polykristallinen, teils glasigen keramischen Zustand umgewandelt werden. Dadurch entstehen völlig neue Eigenschaften und Möglichkeiten, z. B. die Bearbeitbarkeit mit normalen Maschinen der Steinmetzbranche. Die optischen Eigenschaften des neuen Materials sind nicht mit Glas vergleichbar.

Wo und wie wird die neue Glaskeramik von MAGNA Naturstein hergestellt?

Alles verraten wir natürlich nicht, aber unser neuer Werkstoff wird komplett in Deutschland aus Glasschollen hergestellt, die durch einen patentierten Sinter-



Architektur + Foto:
Sylvia Leydecker, 100 % interior
www.100interior.de

vorgang an den „Grenzen“ zusammenschmelzen. Beim Sintern werden nur die Ränder der Glasschollen miteinander verschmelzen, ohne das Glas komplett zu verflüssigen. Das ist der größte Unterschied zu den bereits bekannten Glaswerkstoffen.

Hat die neue Glaskeramik Porenräume wie ein Feinsteinzeug oder ein Naturstein?

Ja, denn durch den Produktionsprozess entstehen kleine Luftbläschen in den Sinterbereichen. Ursache dafür ist u.a. die Schrumpfung bei der Kristallisation. Ein unsichtbares Verschließen, z.B. an den Kanten, ist mit speziellen Harzen möglich.

Welche Farben gibt es denn?

Theoretisch sind alle Farben des Spektrums möglich. Im Moment haben wir „Cremeweiß“ und „Jade“ in der Produktion. Braune und dunkelgrüne Platten sind bereits in der Material-

prüfung, und andere Farben und Kombinationen, wie z. B. Blau sind im Labor bereits erfolgreich hergestellt worden. Auch Mischungen sind in Vorbereitung.

Welche Oberflächen gibt es?

Im Moment gibt es zwei Oberflächen in der Produktion. Die polierte Oberfläche ist absolut plan und die patinierte Oberfläche hat einen leichten Wellencharakter, ähnlich wie gebürstet, allerdings flächiger.

Was kann man damit machen?

Alles was man aus polierten oder geschliffenen Natursteinrohtaafeln herstellen kann. Küchenarbeitsplatten, Waschtische, Fassadenplatten, Dekorelemente, aber auch freistehende Duschwände und Raumteiler.

Wie ist die Chemikalienbeständigkeit?

Gegenüber Aggressoren verhält sich die

neue Glaskeramik oft resistenter als Naturwerkstein. Sie ist durch die glasartige Struktur absolut fleckunempfindlich gegenüber flüssigen Schmutzen. Eine Imprägnierung ist nicht notwendig. Die Glaskeramik reagiert auf spezielle starke Chemikalien wie Flußsäure oder Backofenreiniger. Diese Mittel würden auch jeden Naturstein ruinieren. Sie ist beständig gegenüber Schwimmbadchemikalien und kann durch ihre leichte Desinfizierbarkeit in öffentlichen Bädern ohne Einschränkungen eingesetzt werden.



Gibt es auch Bodenplatten und wie werden Sie verlegt?

Natürlich gibt es auch Bodenplatten in den verschiedensten Formaten. Sie können in speziellen Glasklebern verlegt werden, wie sie z.B. von Sakret vertrieben

werden. Werden die Platten unterseitig mit Epoxydharz eingestrichen und abgeseigt, können sie auch in konventionellem Dünnbett verlegt werden.

Werden die Küchenarbeitsplatten auch mit Silikon verklebt?

Normalerweise benutzt man bei Glas spezielle Streifen aus „Spezialgummi“, die ein Verrutschen verhindern. Diese gibt es in verschiedenen Farben und Ausführungen. Bei der Abdichtung von Waschbecken gibt es spezielle dünne farblose Kleber.

Sieht man bei der Verlegung von Wandplatten die Kleber auf der Rückseite?

Bei den sehr hellen Sorten gilt das gleiche wie bei transluzenten Marmoren.

Kann man die Glaskeramik hinterleuchten?

Der Trend zu indirekten Beleuchtungen konnte mit einigen Marmorsorten zwar durchgeführt werden, nicht aber mit „Hartgesteinen“. Eine Hinterleuchtung mit Kaltlichtlampen (LED-Technik) ist problemlos möglich und bietet einen weiteren gestalterischen Pluspunkt für die Glaskeramik, besonders in Badezimmern.

Kann man auch runde Säulenverkleidungen anfertigen?

Auch das ist mit der Glaskeramik möglich, aber wie bei Naturstein auch, sind derartige Sonderanfertigungen nicht in der unteren Preisklasse zu finden.

Ist es möglich Fassaden aus der Glaskeramik herzustellen?

Auch Fassadenplatten können aus dem neuen Werkstoff hergestellt werden. Die Verwitterungsbeständigkeit und optimale Reinigungsfähigkeit kommen dieser Anwendung zugute. Auch Hinterleuchtung in Außenbereichen ist technisch problemlos machbar. Eine statische Zulassung liegt bei uns vor.

Kann MAGNA auch Fertigarbeiten anbieten?

Ja, wie bei Naturstein bieten wir auch Glaskeramikteile für unsere Kunden an. Durch unsere beiden Wasserstrahlanlagen können Sie bei uns auch Sonderformen oder Objekte anfertigen lassen.